

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 34 (1941)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

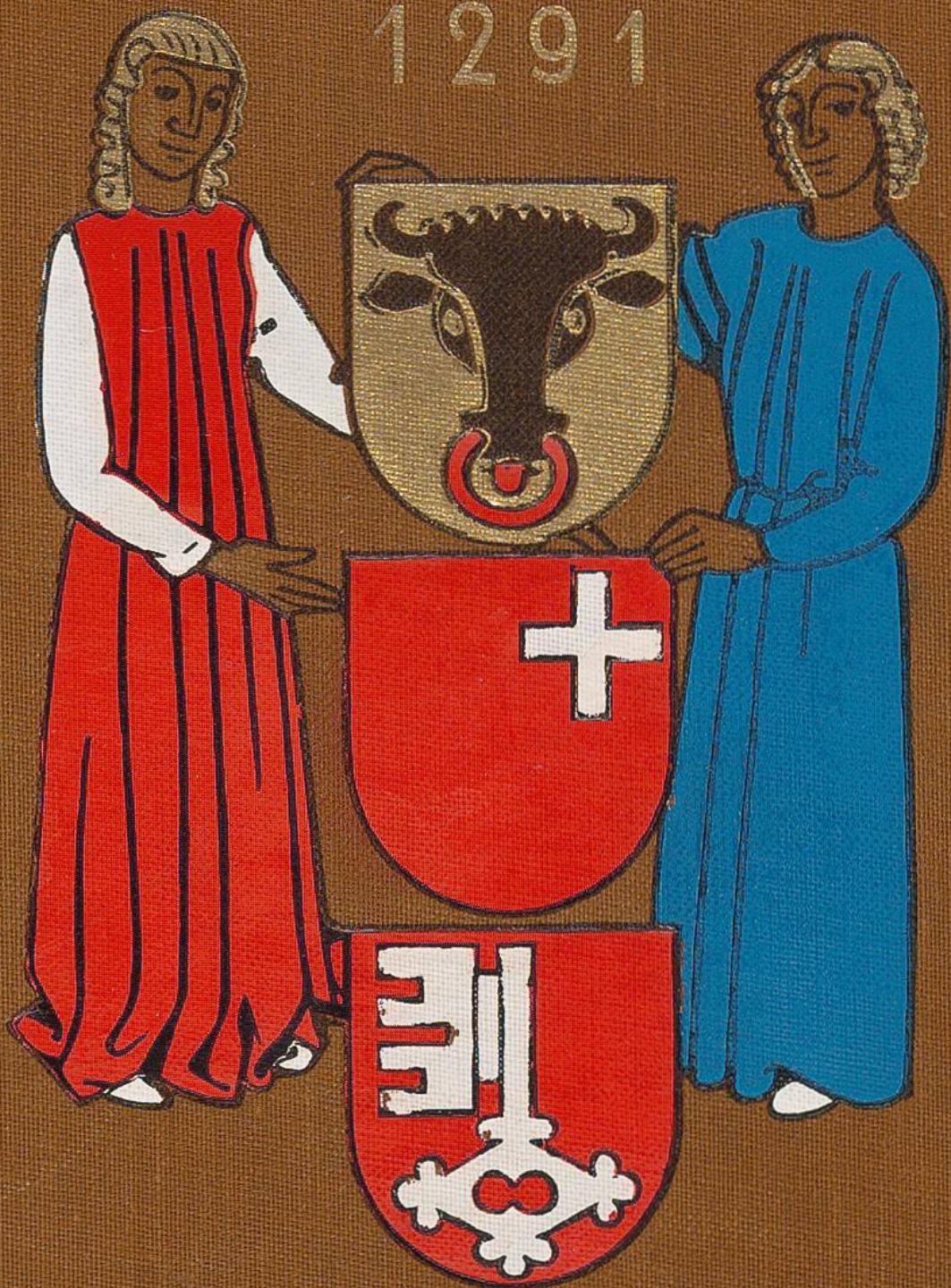
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

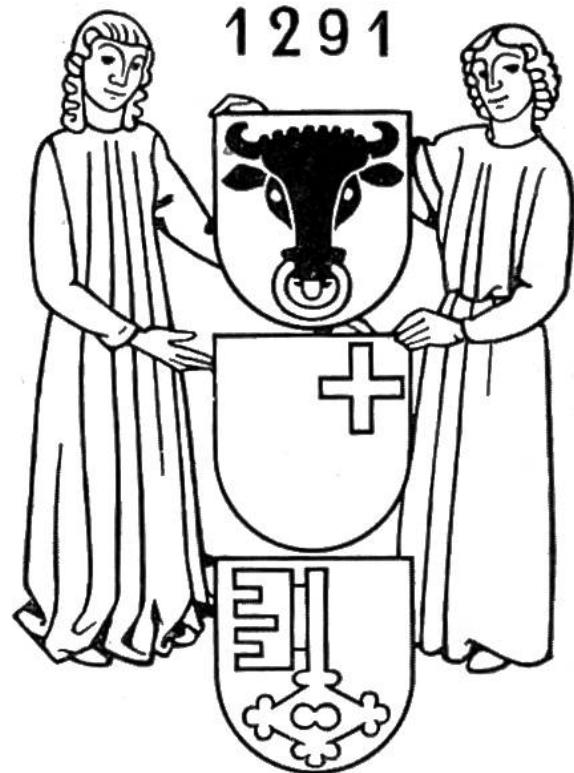
1291



PESTALOZZI  
KALENDER



1291



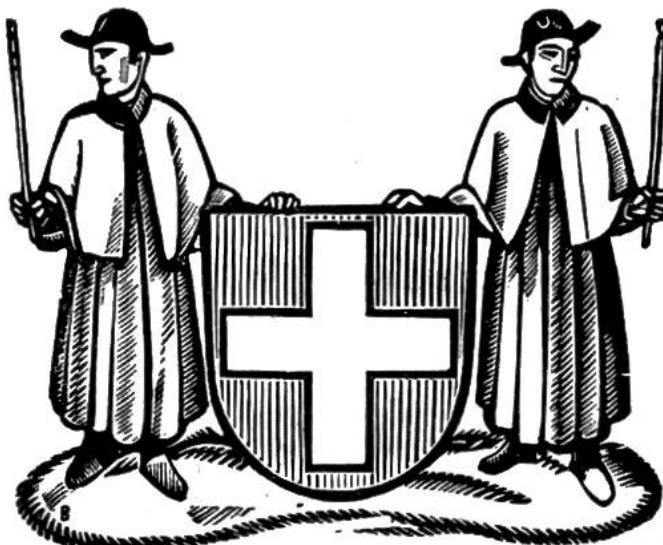


Dr. Marcel Pilet Rudolf Minger Dr. J. Baumann Philipp Etter  
v. Château-d'Oex v. Mülchi (Bern) von Herisau von Menzingen  
\* 1889, seit \* 1881, seit \* 1874, seit (Zug) \* 1891  
1929 im Amte 1930 im Amte 1934 im Amte seit 1934 i. Amte  
Polit. Departem. Militärdepartem. Justiz-, Polizeid. Dep. des Innern



Dr. Ernst Wetter Dr. Enrico Celio Dr. W. Stampfli  
von Winterthur von Ambri von Aeschi (Sol.)  
\* 1877, seit \* 1889, seit \* 1884, seit  
1939 im Amte 1940 im Amte 1940 im Amte  
Finanz-, Zolldep. Post, Eisenb'dep. Volkswirtschaft

## S c h w e i z e r B u n d e s r a t



DER MENSCH MUSS SICH IN DER WELT  
SELBST FORTHELLEN, UND DIES IHN  
ZU LEHREN IST UNSERE AUFGABE.

JOHANN HEINRICH PESTALOZZI.

34. JAHRGANG DES PESTALOZZI-KALENDERS  
(SCHWEIZER SCHÜLERINNENKALENDER) REDAKTION:  
Dr. BRUNO KAISER (BEGRÜNDER), A. AUTOR.

# PESTALOZZI KALENDER



SCHWEIZER SCHÜLERINNEN-  
KALENDER

1941

PESTALOZZIVERLAG, KAISER u. Co. AG. BERN





## FREIHEIT.

Was brausest du, mein junges Blut,  
Was fliessen meine Tränen?  
Was glüht in dir so rascher Mut,  
So wallend heisses Sehnen?  
Es ist ein heilig Himmelsbild,  
Das mächtig in mir lebet:  
Die Freiheit meine Seele füllt,  
Mich wundersam durchbebet.

Mein bist du, mein, und ich bin dein,  
Will nimmer von dir lassen!  
Will ewig frei und treu dir sein.  
Will alle Knechtschaft hassen!  
Und wenn sie dich verdrängen hier,  
Dein Häuflein unterlieget:  
Dann, Helden Tod, willkommen mir,  
Dein Sohn, o Freiheit, sieget.

Ich halte, teure Freiheit, dich  
Mit glüh'ndem Arm umschlungen!  
Mein bist du, mein, es haben dich  
Die Väter mir errungen!  
Verachte nicht den schwachen Arm,  
Das tatenlose Leben.  
O sieh, mein Herz, mein Herz so warm,  
Es ist dir ganz ergeben. A. Burckhardt, 1805-1882.



Oberstdivisionär  
Dollfus  
Generaladjutant



General Guisan  
Von der Bundes-  
versammlung am  
30. August 1939  
gewählt.



Oberstdivisionär  
Huber  
Generalstabschef



Oberst-  
korpskommandant  
Lardelli,  
1. Armeekorps



Oberst-  
korpskommandant  
Prisi,  
2. Armeekorps



Oberst-  
korpskommandant  
Miescher,  
3. Armeekorps



Oberstkorpskommandant  
Labhart, 4. Armeekorps



Oberstkorpskommandant  
Wille, Chef d. Ausbildung

**MOBILISATION 1940**

# 650 JAHRE EIDGENOSSENSCHAFT

## Der Schweizerische Bundestag.

Jedes Jahr am 1. August erheben um die gleiche Stunde die Kirchenglocken aller schweizerischen Städte und Dörfer ihre ehrne Stimme; feierlich schwingen sich die Klänge aus den Tälern hinauf zu den Bergeshöhen, wo bei einbrechender Nacht ein Feuer um das andere aufglüht. Glockenklang und Feuerschein preisen den Tag, da drei kleine Gemeinwesen am Vierwaldstättersee den ersten Freiheitsbund schlossen. Dankbaren Herzens denkt jeder Schweizer daran, wie sich dieser Bund im Laufe von 650 Jahren bewährte und erweiterte, so dass er heute das ganze Land, von Genf zum Bodensee, vom Tessin zum Rhein, umfasst. Aus eigenem, freien Willen haben sich die Schweizer, trotz verschiedener Sprachen und Rassen, zu einem einzigen Volk von Brüdern vereinigt. Freiheitsliebe und Gerechtigkeits- sinn haben einen untrennbaren Freundschaftsbund geschaffen - der Schweizer Bundesstaat ist zu einem leuchtenden Vorbilde für die handernde Menschheit geworden.



Die Siegel von Uri, Schwyz  
und Unterwalden 1291.